

Kontakt: Ingrid Kudirka ▪
Klingelhöferstraße 7 ▪
10785 Berlin ▪
Tel. 030 / 26 39 54-30 ▪
Fax 030 / 26 39 54-22 ▪
kudirka@verkehrsforum.de ▪

Gemeinsame Lenkungskreissitzung Bahntechnologie und Schienenverkehr

Europa braucht leise Güterwagen und schnellere Zulassung

Berlin, 4. Juli 2011 – Zur gemeinsamen Sitzung der Lenkungskreise Bahntechnologie und Schienenverkehr haben drei Abgeordnete des Europäischen Parlaments Stellung zur europäischen Schienenverkehrspolitik bezogen. Intensiv wurde mit den Experten und Vorsitzenden, **Dr. Hans-Jörg Grundmann**, CEO Mobility Division, Industrie Sector Siemens AG, sowie **Ulrich Homburg**, Vorstand Personenverkehr, DB Mobility Logistics AG, über Strategien zur Verringerung des Schienenverkehrslärms und die Perspektiven des grenzüberschreitenden Zugverkehrs diskutiert.

Politik und Wirtschaft waren sich einig, dass die Lärmvermeidung direkt an der Quelle Priorität haben muss. So könnte z.B. durch die Umrüstung der Bremsen an Güterzügen auf die sog. K-Sohle die Lärmemission um die Hälfte reduziert werden. Mit 4,5 Mrd. Euro Förderung aus Brüssel könnten 80 Prozent der europäischen Güterwaggons mit leiseren Bremssystemen ausgestattet werden – deutlich günstiger und mit mehr Flächenwirkung als wie geplant 10 Mrd. Euro in Lärmschutzwände zu investieren.

Auch bei der Vereinfachung und Vereinheitlichung der Zulassung von Schienenfahrzeugen in Europa sagten die Europapolitiker ihre Unterstützung zu. Derzeit liegt der durchschnittliche Zeitaufwand der Zulassung bei 600 Tagen. In der Summe stehen dadurch Züge im Wert von 1,4 Mrd. Euro ungenutzt still. Hier müsse die gegenseitige Anerkennung der nationalen Zulassungen der europäischen Mitgliedsstaaten dringend flächendeckend realisiert werden, forderten die Wirtschaftsvertreter.

Mit den Experten der Lenkungskreise diskutierten die Abgeordneten des Europaparlaments **Werner Kuhn (CDU)**, **Ismail Ertug (SPD)** und **Michael Cramer (B90 / Die Grünen)**.

Das **Deutsche Verkehrsforum** ist die einzige verkehrsträgerübergreifende Wirtschaftsvereinigung in Europa. Unsere rund 160 Mitgliedsunternehmen wollen die Verkehrsbedingungen verbessern sowie die Mobilität in Deutschland und Europa sichern.